

Stand der Restaurierungsarbeiten an der Basilika

Vor den Ferien möchten wir über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten informieren, die in diesem Jahr in der Basilika durchgeführt werden. Einiges konnte bereits abgeschlossen werden, andere Arbeiten sind gerade im Gang oder werden noch in Angriff genommen:

• Depoträumlichkeiten, Sakristei

Um die in der Liturgie verwendeten



Obere Sakristei von der Sanierung



Detail aus der Dachschräge der oberen Sakristei

Geräte und das übrige kirchliche Inventar sowie die kulturell wertvollen Textilien sachgerecht lagern zu können war es notwendig genügend passende Räumlichkeiten zu schaffen, die den klimatischen wie auch sicherheitstechnischen Bedürfnissen entsprechen. Dazu wurde der Dachboden der Sakristei komplett ausgebaut und der bisherige Depotraum mit neuen Regalen versehen. Im Zuge dessen wurden die undichten Fenster der Sakristei erneuert und der ganze Raum neu ausgemalt. Ein neuer Kasten mit genügend Platz für die Ministrantengewänder folgt in den kommenden Monaten.

Sanierungszeitraum:

November 2005 bis April 2006

Kosten: 45.800 Euro



Obere Sakristei nach der Sanierung

• Wandnischen mit

Bronzereliefs und Votivgaben

Die Bronzereliefs aus der ehemaligen Stella Matutina sowie die Votivgaben der Pilger, die hier ausgestellt wurden, haben im Laufe der Zeit stark unter Feuchtigkeit gelitten. Um den weiteren Zerfall zu stoppen, ist es dringend notwendig, diese Zeugen der Glau-

bensgeschichte, die auch kunsthistorisch bedeutende Werke sind, fachgerecht zu restaurieren und für die Zukunft zu konservieren. Diese Aufgabe hat die Metallrestauratorin Mag. Beatrice Pfeifer aus Vandans übernommen. Sie wird heuer die Schaustücke in den beiden Wandnischen fachgerecht bearbeiten. In einem weiteren

Schritt werden in beide Nischen neue Ausstellungscojen eingebaut, die ein passendes Raumklima für die sensiblen Votivgaben gewährleisten.

Sanierungszeitraum:

Februar bis Herbst 2006

Kostenvoranschlag: 16.000 Euro



• Restaurierung der Gnadenkapelle

Der beinahe 350 Jahre alte Altar wurde im Herbst 2004 durch ein Expertenteam aus Deutschland begutachtet. Die Untersuchungen ergaben, dass der Altar im Laufe der Jahrhunderte öfters überarbeitet wurde. Dabei wurde an unterschiedlichen Stellen entweder mit Echtgold, Schlagmetall oder Lackierungen das Erscheinungsbild

des Altares aufgefrischt. In letzter Zeit haben Umwelteinflüsse die unedlen Überzüge angegriffen und dabei verdunkelt und fleckig erscheinen lassen. Zudem besteht für den Altar eine große, ja sogar dramatische Gefahr durch einen sehr aktiven Holzwurmbefall, der bereits Teile der Wolkenkulissen abbrechen ließ. Eine umfangreiche Generalsanierung, die die Beseitigung

des Holzwurmbefalls sowie die Reinigung und teilweise Neuvergoldung des Altares umfasst, wurde in den letzten Tagen in Angriff genommen. Dabei wurde die gesamte Kapelle hermetisch abgedichtet und dann drei Tage lang begast, damit die Schädlinge vernichtet werden. Anschließend wird der Restaurator Udo Storz aus Konstanz mit den Restaurierungsarbeiten

am Altar beginnen. Gleichzeitig werden die Deckenbemalung in der Gnadenkapelle sowie die Fassade vor der Gnadenkapelle mit dem Baldachin durch den Restaurator Walter Ammann aus Schlins aufgefrischt. Die mit

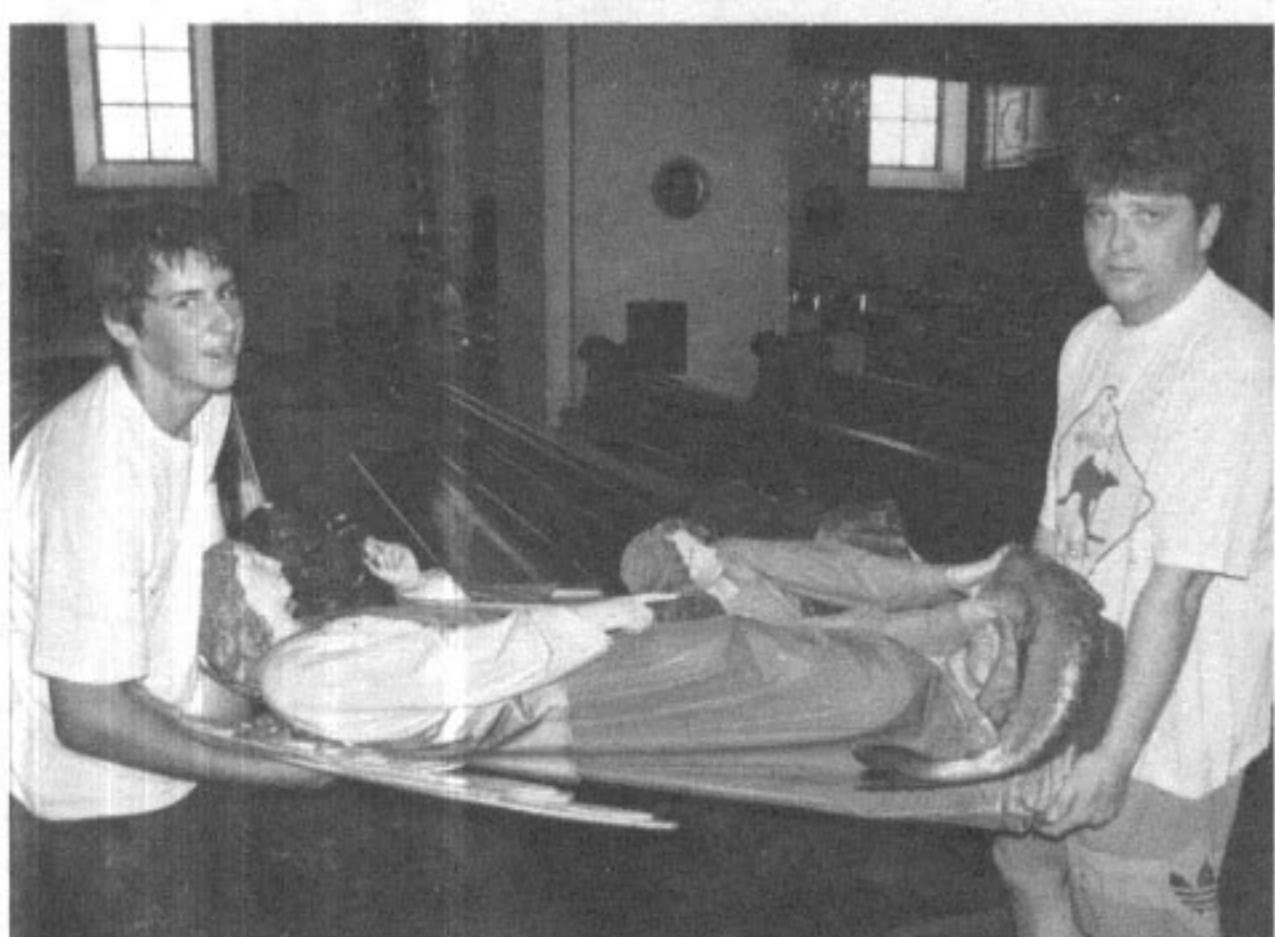
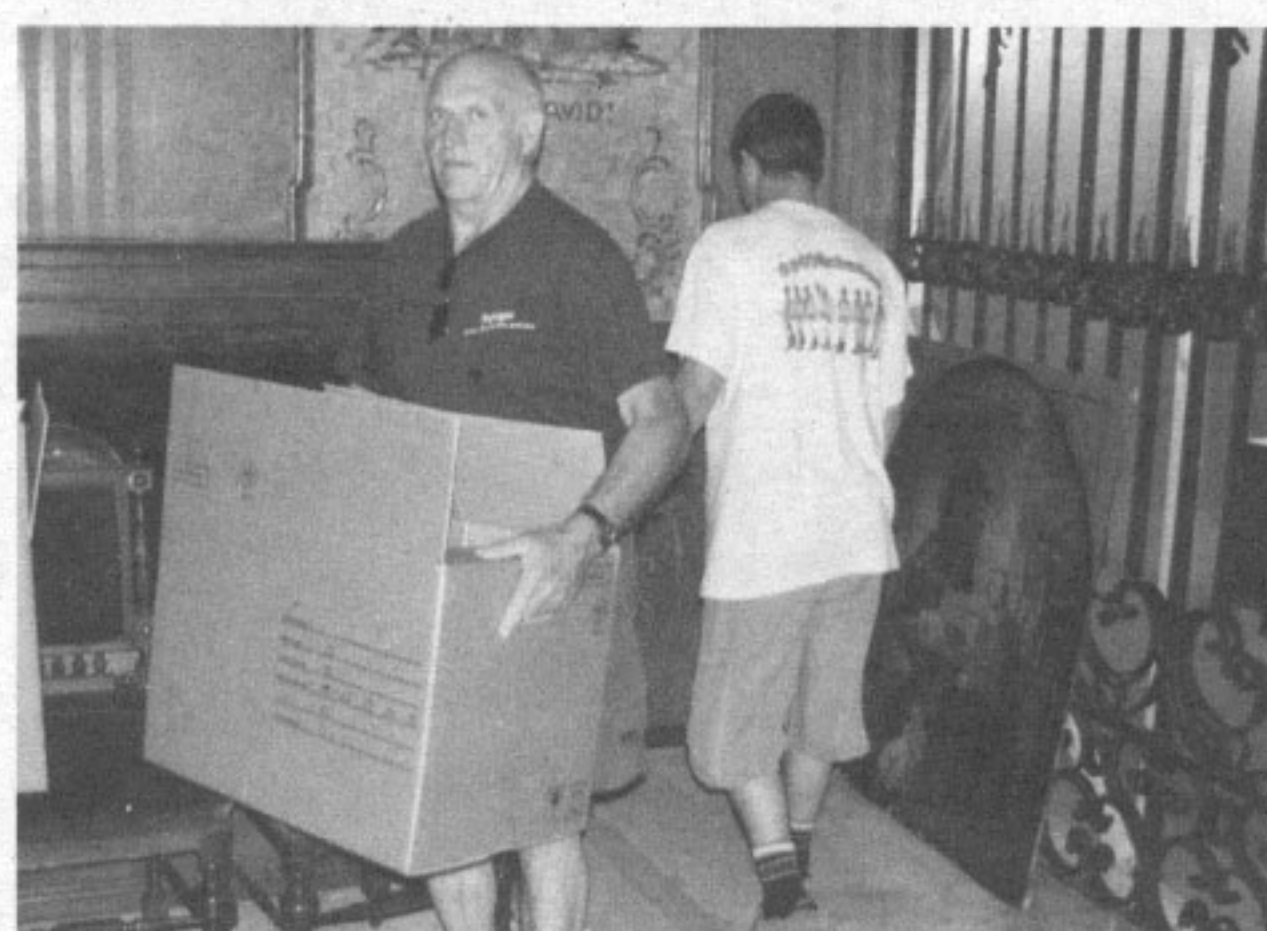
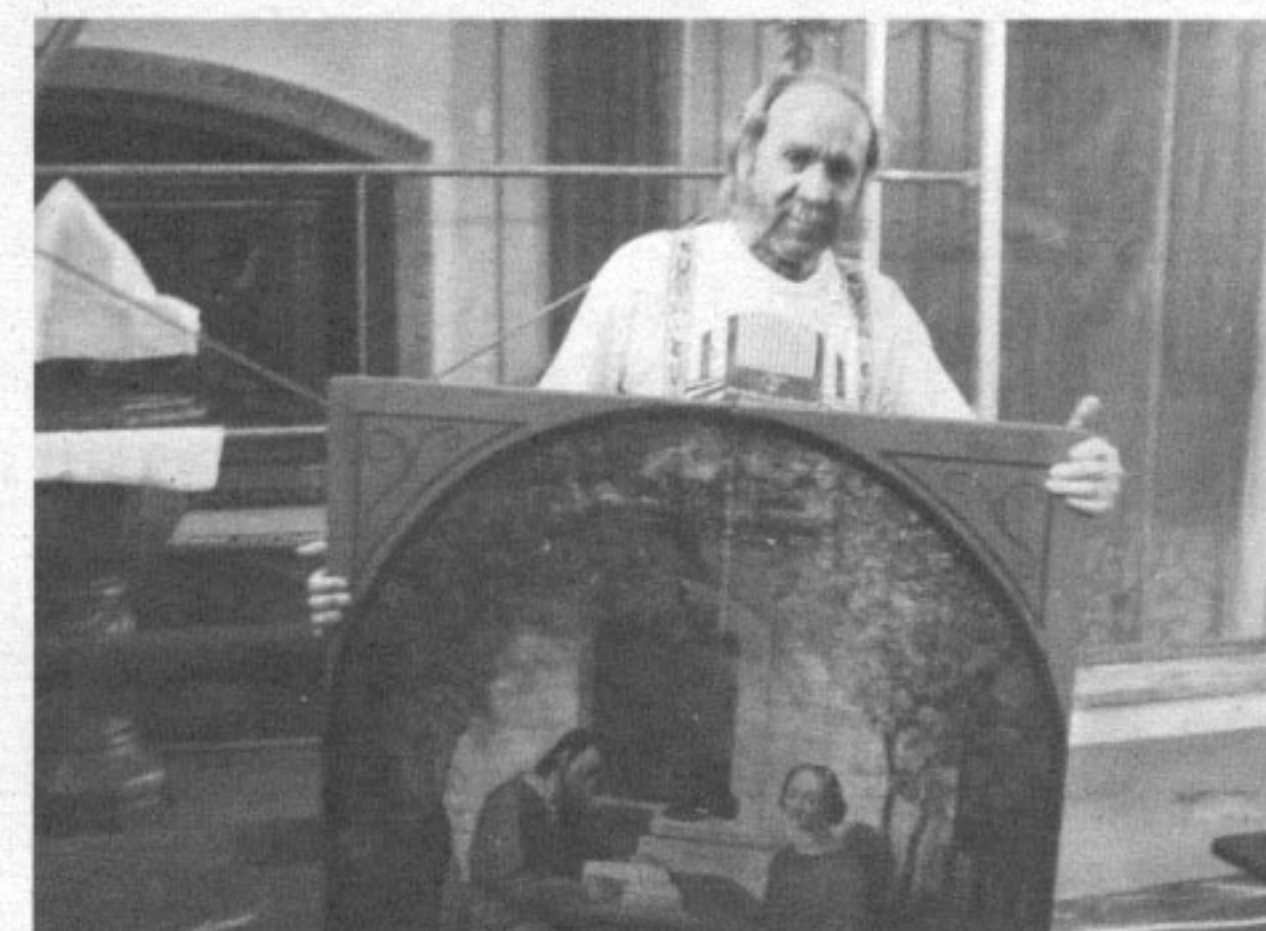
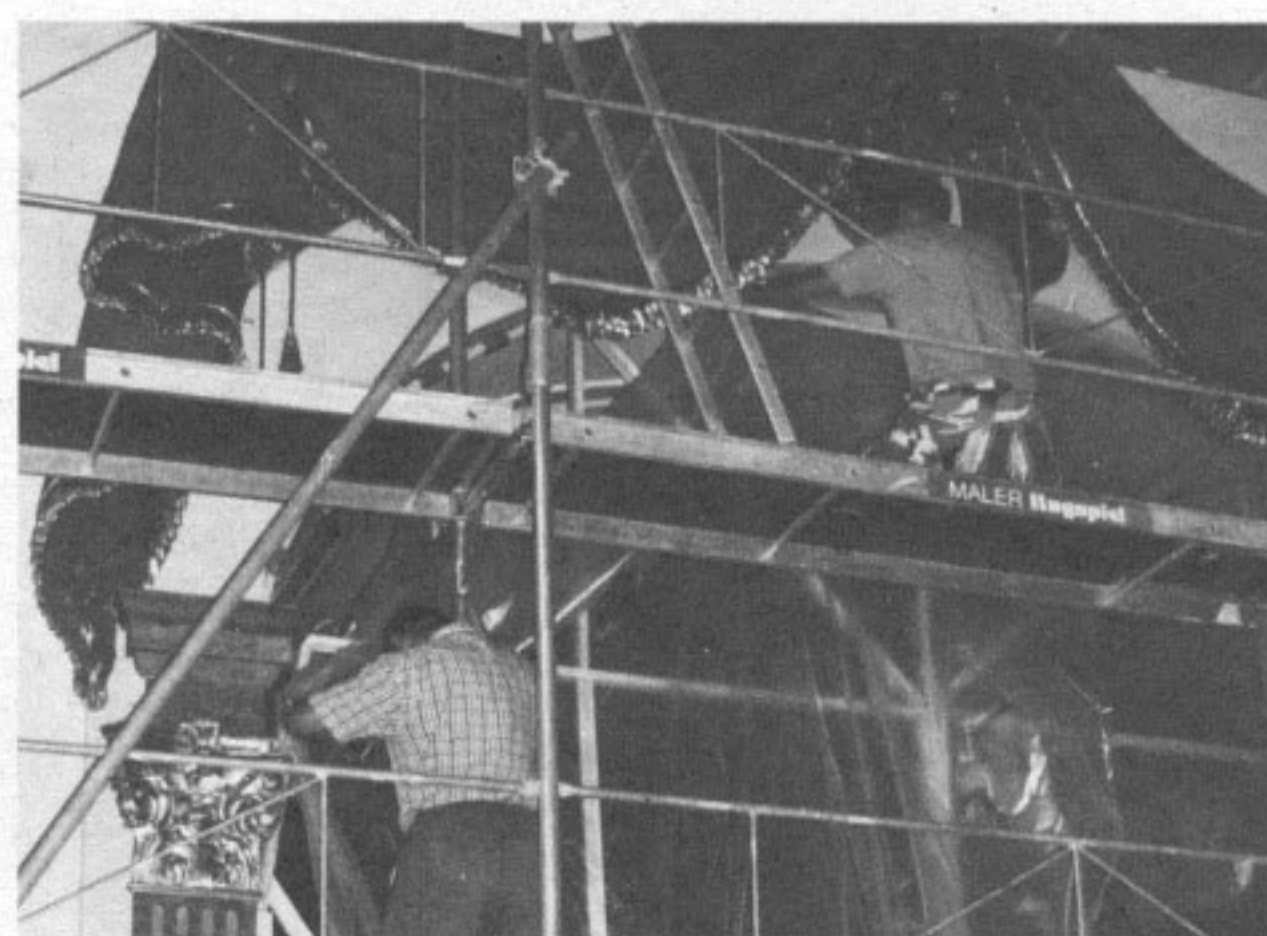
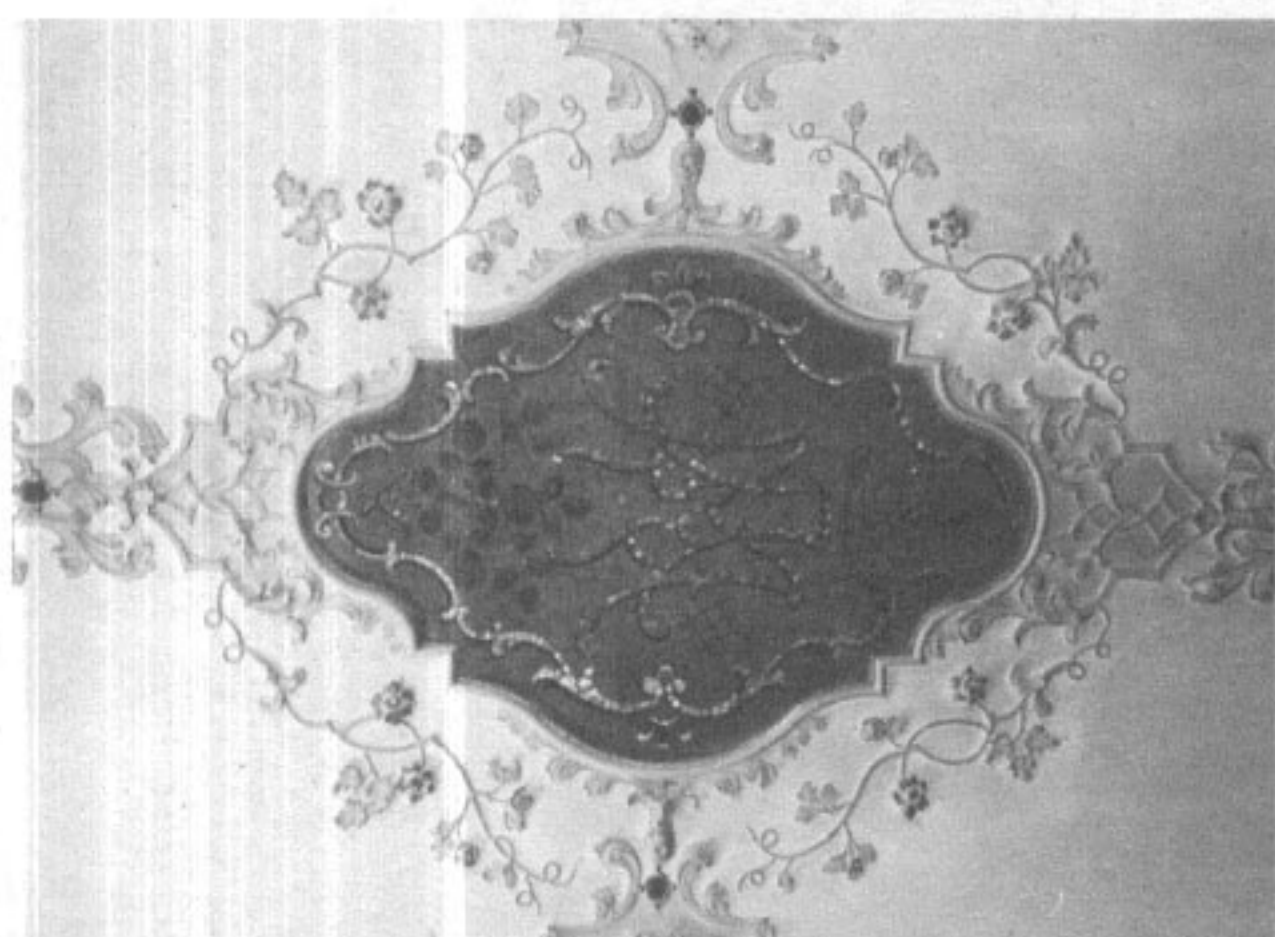
Marmor und Mosaiken verkleideten Wände werden ebenfalls von Ruß und Verschmutzungen gereinigt. Im Zuge dieser Arbeiten wird eine neue Beleuchtung der Kapelle installiert, die durch eine geringere Wärmeentwick-

lung die Verschmutzung der Decke verringern soll.

Sanierungszeitraum:

Juni bis August 2006

Kostenvoranschlag: 60.000 Euro



Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helfern von der Feuerwehr sowie der "Bruderschaft vom Hl. Grab", die spontan, bereitwillig und immer wieder zur Stelle sind, wenn Not am Mann ist, und mithelfen, den einen oder anderen "Lupf" zu tun. Es tut uns gut zu wissen, dass wir dort jederzeit um Hilfe bitten können.

Martin Salzmann

Freundeskreis der		
		
Basilika Rankweil		

Gemeinsam für unsere Basilika!

Die Mitglieder des Freundeskreises der Basilika Rankweil waren auf 30. Mai eingeladen, mit Bischof Dr. Elmar Fischer eine Maiandacht zu feiern und so den Freundeskreis der Fürsprache und dem Schutz Mariens anheim zu stellen. Bis jetzt haben sich dem Freundeskreis 430 Frauen und Männer angeschlossen. Diese helfen

als Freund, Förderer oder Gönner finanziell und ideell mit, um die großen Vorhaben an der Basilika zu verwirklichen. Die 1200jährige Beziehungsgeschichte zwischen Gott und den Menschen auf dem Liebfrauenberg ist für die Unterstützer des Freundeskreises Herausforderung und Motivation, für eine gute Zukunft zu sorgen. Die

wertvollen Zeichen der Wallfahrt und die kostbaren Kulturgüter sind Teil der Menschheitsgeschichte um Rankweil. Wir freuen uns über jeden Unterstützer, der sich diesem Ziel ebenfalls anschließen will und laden deshalb herzlich ein, den Freundeskreis zu unterstützen.